

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf  
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20  
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de  
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

---

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 22.03.2021 05:55 Uhr | Judith Uhrmeister

## Pizza essen mit Jesus

Ich bin Judith Uhrmeister, guten Morgen!

Ich werde öfter mal gefragt, ob ich das mit Jesus und der Auferstehung und so eigentlich wirklich glaube. Manchmal auch von meinen eigenen Kind.

Das war noch vor Corona. Da will sie unbedingt mit in diesen Abendgottesdienst kommen. Wie ich später herausgefunden habe, aber nur, weil sie gewusst hat, dass ich danach immer eine Pizza essen gehe. Und das hat sie sich irgendwie wahnsinnig schön ausgemalt. Nach dem Gottesdienst, am Sonntagabend, wenn es eigentlich schon Schlafenszeit ist, Pizza essen zu gehen. Also hat sie kombiniert: Gottesdienst gleich Pizaessengehen. Und ich habe es nicht gemerkt, sondern mich nur gewundert.

Es ist dunkel und kalt an diesem Abend. Als wir in der Kirchenbank sitzen, rückt sie ganz nah an mich heran, nimmt meine Hand, sitzt ruhig und schaut sich in der Kirche um. Irgendwann deutet sie mit dem Finger Richtung Altar und fragt mich: „Mama, ist das da vorne am Kreuz der Jesus, über den du auch immer was erzählst?“

Ich schaue auf das Kreuz. Dort hängt die Figur eines Jesusleichnams: überlebensgroß, ausgemergelt, tot. Ich habe schon oft in der Kirchenbank gesessen und mir diese Jesusfigur angeschaut und ich habe mich auch schon oft gefragt, warum er da eigentlich hängen muss, aber noch nie zuvor, wie das wohl auf ein Kind wirkt: Die Abbildung eines zu Tode gekreuzigten Menschen in riesengroß.

Und dabei hallt ihre Frage in meinem Kopf nach: „Ist das der Jesus, über den du auch immer was erzählst?“

„Äh, ja, schon irgendwie!“, antworte ich dann, nicht sonderlich überzeugend.

Sie schaut mich fragend an und sagt: „Aber der ist doch gar nicht tot! Der ist doch auferstanden, dachte ich.“

Der Chor fängt an zu singen.

Sie schiebt sich unter meinen Arm und kriecht auf meinen Schoß. „Das finde ich gruselig.“, flüstert sie mir zu. Und dann nimmt der Gottesdienst seinen Lauf.

Ich denke, sie hat Recht und höre Jesus sagen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?!“

Nach dem Gottesdienst beim Pizza essen. Wir sitzen in einem wuselig vollen Restaurant und bestellen Pizza und Apfelschorle. Wie gesagt: alles noch vor Corona. Die Leute um uns herum unterhalten sich. Und wir sind mittendrin im Gewusel. Ihre Pizza ist so groß, dass sie sich wahrscheinlich damit zudecken könnte, aber sie ist selig. „Hm, schmeckt das lecker!“, sagt sie. Wir unterhalten uns über den Gottesdienst. Sie erzählt mir, was sie gut fand und was sie nicht so gut fand. Und zwischendrin beißen wir in unsere Pizzen und trinken an unseren Apfelschorlen.

In solchen Momenten fällt es mir nicht schwer, zu glauben, was Jesus sagt: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?!“

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth